

Gebet



„Der Glaube an Gott ist
wie das Wagnis des Schwimmens.
Man muß sich dem Element anvertrauen
und sehen, ob es trägt.“
Hans Küng

Beten zu Gott ist
wie das Wagnis des Schwimmens.
Man muss sich dem Wasser anvertrauen
und sehen, was es bewirkt.

So will ich in das Wasser des Glaubens und des Gebetes springen,
o Gott,
und dir alles vortragen, was mich umtreibt:

die unbändige Freude über die Geschenke des Lebens,
die tiefe Ruhe, die die Liebe schenkt,
die Trauer, weil die Mutter eines Freundes gestorben ist,
den Zorn, weil ein Mensch nicht ernst genommen wurde,
und die Sehnsucht, dass du alles neu machst.

Amen.